

Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich

**193.
Jahresbericht
2021**

«Ihre Spende ist jedoch noch mehr als ein wichtiger finanzieller Beitrag. Sie schenken uns damit auch das gute Gefühl, nicht auf uns allein gestellt zu sein. Wir bedanken uns im Namen aller Mitarbeitenden.»

Stiftung Arbeitskette, Zürich

«Wir danken Ihnen und der Kulturkommission der GGKZ herzlich für die zugesagte Unterstützung. (...) Mit diesem Beitrag ermöglichen Sie ein vielseitiges, lebendiges Fest für die ganze Stadt mit nationalen und internationalen Künstler:innen, zahlreichen Präsentationen von Tanzschulen sowie öffentlichen Veranstaltungen zum Zuschauen und Mitmachen.»

Michèle Zweifel, Verein Das Tanzfest, Winterthur

«Vielen herzlichen Dank für die grossartige Unterstützung! Wir wissen den Rückenwind und auch die Regelung bezüglich der Pandemie sehr zu schätzen. (...) Wir sind sehr bemüht, trotz der widrigen Umstände den Pilot im April durchzuführen.»

Julia Gloor, Leitung Beschwerdechore, Zürcher Oberland

«Ihre finanzielle Unterstützung trägt dazu bei, dass ich mich auf das Studium konzentrieren kann und mir keine finanziellen Sorgen machen muss.»

K.Z., Medizinstudentin

«Ich möchte mich herzlich für Ihre Stipendienbeiträge zu meiner Ausbildung bedanken, ohne Ihre Hilfe wäre diese nicht möglich gewesen. Jeden Tag lerne ich Neues und bin dankbar, meinem Traumberuf lernen und ausüben zu dürfen.»

L.P., Spezialist Bewegung und Gesundheitsförderung in Ausbildung

«Mit der Genehmigung meines Antrags für den Erwerb einer Geige haben Sie mir ein immens grosses Hindernis aus dem Weg geräumt und mich auf meinem Weg zum Violinisten sehr grosszügig unterstützt.»

NN, Musikstudent

«Wir freuen uns sehr, dass Sie uns mit einem Beitrag unterstützen und so unseren Mieterinnen und Mietern den Zugang zur Gesellschaft erleichtern.»

Stiftung Domicil, Zürich

Inhalt

Bericht des Präsidenten	4
Hilfeleistungen 2021	5
Ressort Soziales	
Tätigkeitsbericht	7
Unterstützte soziale Projekte	8
Ressort Kultur	
Tätigkeitsbericht	13
Unterstützte Kulturprojekte	14
Ressort Stipendien & Einzelhilfe	
Tätigkeitsbericht	18
zum Beispiel	
efz: Forschungsprojekt Kinderheim Pilgerbrunnen	6
Verein Frauen50plus: Autonomia	10
Atelier Klang und Raum: Festival Al(t)chemie	12
Verein Theater Reaktiv: KulturExplosion Wetzikon	16
Stipendien: Berufsabschluss für Erwachsene	20
Verein Impulsis: NON-STOP2	25
abenteuerweg.ch: App für Meilen	28
Finanzen	
Kommentar zum Geschäftsjahr 2021	21
Bilanz und Erfolgsrechnung 2021	22
Bericht der Revisionsstelle	24
Legate und Spenden	26
Organisation	
Vorstand	29
Adressen & Hinweise	30
Impressum & Bildnachweis	31



Bericht des Präsidenten

Auch das vergangene Jahr war von der Covid-19-Pandemie geprägt. Von vier Vorstandssitzungen mussten wir zwei per Videoschaltung durchführen. Die Mitgliederversammlung im Juni wurde ebenfalls wegen der Pandemie schriftlich durchgeführt. Die Beteiligung war wie im Vorjahr erfreulich hoch: 96 Stimmzettel sind eingegangen. Wir dürfen das als Interesse an unserer Arbeit und an der Gemeinnützigen Gesellschaft werten. Die Resultate der Abstimmung sind auf der Webseite abrufbar.

Solidarität ist mehr denn je ein grosses Thema, Solidarität über Altersgruppen, Sprachbarrieren und kulturelle Unterschiede hinweg. Mit der gemeinnützigen Tätigkeit der GGKZ wollen wir Solidarität fördern. Einer der Schwerpunkte war deshalb, den pandemiebedingt erschwerten Berufseinstieg vieler Jugendlicher zu erleichtern, im Wissen, dass eine solide Berufsausbildung die weitere Lebensgestaltung wesentlich verbessert. Im Migrationsbereich ist die erste Hürde zur Integration die Sprache, auch in diesem Bereich haben wir Unterstützung geleistet.

Der 2020 geäußerte Corona-Fonds für Sozialprojekte wurde 2021 ausgeschöpft. Auch die Kulturschaffenden standen durch die Corona-Massnahmen stark unter Druck. Der Vorstand stellte deshalb zur Unterstützung innovativer Kulturprojekte im Zusammenhang mit Corona ein zusätzliches Budget von 50 000 Fr. zu Lasten der Gesellschaftsrechnung bereit. Die aus den Corona-Fonds unterstützten Institutionen und Projekte sind bei den zuständigen Ressorts aufgeführt.

Von der Accentus-Stiftung erhielten wir einen Beitrag von rund 60 000 Fr. für das Projekt NON-STOP2 von Impulsis,

das wir auch mit eigenen Mitteln unterstützten. Die Unterstützung durch Accentus wird vollumfänglich über die GGKZ abgewickelt. Anlässlich eines persönlichen Treffens mit einem Vertreter der Stiftung konnten wir feststellen, dass die wechselseitigen Prozesse und die Ausrichtung der Unterstützung sehr ähnlich sind. Eine zukünftige Zusammenarbeit ist möglich.

In die laufenden Arbeiten an der Neugestaltung der Webseite und der zunehmenden Verwendung informationstechnischer Mittel wird auch das neue Datenschutzgesetz einbezogen. Insbesondere benötigen wir eine umfangreiche Datenschutzerklärung, die regelmässig aktualisiert werden muss. Die bestehenden Prozesse werden hinsichtlich des Datenschutzes überprüft und wo nötig angepasst. Die Arbeiten werden uns noch einige Zeit beschäftigen, jedoch rechtzeitig abgeschlossen sein.

Im Zuge der Reorganisation der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft SGG wurde die Zusammenarbeit von SGG und GGKZ intensiviert. Als kantonal ausgerichtete Organisation ist die GGKZ wesentlich kleiner als die Schweizerische Gesellschaft. Auch ist unsere Organisation ohne Geschäftsstelle einfacher als etliche andere Gesellschaften. Wir sind im Vorstand der Meinung, dass die schlanke Organisation beibehalten werden soll, und wir sorgen dafür, dass die Aufgaben weiterhin im Milizsystem bewältigt werden können, und unsere Prozesse und Strukturen entsprechend einfach bleiben. In diesem Zusammenhang haben wir beschlossen, die Kontakte mit den Gemeinnützigen Gesellschaften im Kanton zu intensivieren und als erster



Schritt bei den regionalen Gesellschaften Mitglied zu werden.

Im Berichtsjahr durften wir erneut Spenden entgegennehmen, darunter mehrere sehr grosszügige. Ein Spender hat uns einen Betrag überwiesen mit dem Hinweis, dass er vor 20 Jahren von der GGKZ unterstützt worden sei. Alle Spenden sind für uns ein Zeichen der Solidarität mit Menschen, die benachteiligt sind oder sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden, und stehen vollumfänglich für Vergabungen der GGKZ zur Verfügung.

Der langjährige Treuhänder der GGKZ, Beat Leuthold, hat seine Firma Ralph Schäfli übergeben. Wir danken Beat Leuthold sehr herzlich für die langjährige

fachkompetente Betreuung, die konstruktive Zusammenarbeit und die stets äusserst zuverlässige Ausführung der Arbeit. Er hat über all die Jahre die Revision unentgeltlich durchgeführt. Auch dafür danken wir ihm sehr.

Im Vorstand haben wir erfreulicherweise keine Wechsel zu verzeichnen. Allen Vorstandsmitgliedern danke ich sehr herzlich für die engagierte und fachkundige Zusammenarbeit. Dank gebührt auch unserer Liegenschaftsverwalterin Monika Wenger und ganz speziell allen Mitgliedern sowie den Gönnerinnen und Gönnern für ihre Treue zur GGKZ.

Johannes Brühwiler, Präsident

Hilfeleistungen im Gesellschaftsjahr 2021

	Vorjahr		2021	
Beiträge an soziale Projekte	129 500.—*	19	140 000.—**	23
Beiträge an kulturelle Projekt	100 000.—	27	100 000.—	19
Corona-Projekte Soziales	70 500.—	8	29 500.—	4
Corona-Projekte Kultur			24 000.—	5
Stipendien & Bildungsprojekte	86 469.—	48	78 473.—	47
Einzelfallhilfe	15 354.—	26	25 890.—	32
Schwerpunktprojekte	50 000.—	1	40 000.—	2
Total	451 823.—	129	440 761.—	132

* davon 30000 Fr. zulasten Max-Ochsner-Fonds zur Eingliederung von Menschen mit Behinderung

** davon 40000 Fr. zulasten Max-Ochsner-Fonds zur Eingliederung von Menschen mit Behinderung



z.B.



Das Kinderheim Pilgerbrunn in Zürich-Albisrieden auf einer Aufnahme von 1946:
Das 1855 erbaute Wohnhaus wurde später als Mädchenheim genutzt.

Evangelischer Frauenbund Zürich: Forschungsprojekt Kinderheim Pilgerbrunn

(th) Das Kinderheim Pilgerbrunn ist das grösste Kleinkinderheim im Kanton Zürich. Trägerin ist der gemeinnützige Verein Evangelischer Frauenbund Zürich, der 1887 als Zürcher Frauenbund zur Hebung der Sittlichkeit gegründet wurde und 1890 «ein Versorgungshaus für ledige Mütter und deren Kinder» einrichtete – den Pilgerbrunn. Die Aufarbeitung der Geschichte des Kinderheims Pilgerbrunn von 1987 bis heute ordnet sich ein in eine schweizweite Forschungstätigkeit und schliesst gleichzeitig eine wissenschaftliche Lücke: Denn gerade Einrichtungen für Mütter und Kinder mit privater, weiblicher Trägerschaft sind bislang kaum untersucht worden. Die beiden beauftragten Historikerinnen haben bereits mehrfach zu Themen wie administrative Versorgung, Fremdplatzierungen und fürsorgliche Zwangsmassnahmen in Heimen geforscht. Sie werden Quellen aus den Archiven kombinieren mit Interviews, einerseits mit Betroffenen, die als Kinder im Pilgerbrunn gelebt haben, andererseits mit ehemaligen Mitarbeiterinnen und Vorstandsfrauen. Am Beispiel der Geschichte des Kinderheims Pilgerbrunn werden Veränderungen in den gesellschaftlichen Vorstellungen zum Kindeswohl, zur Rolle der Frauen und Mütter sowie zur Rolle der bürgerlichen Frauenorganisationen vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die jüngere Vergangenheit sichtbar. | vefz.ch/kinderheim-pilgerbrunn

Die GGKZ hat das Projekt mit 25000 Fr. unterstützt.



Soziales

Das Ressort Soziales verzeichnete 2021 erneut eine Zunahme bei den eingegangenen Gesuchen: Total 59 Anträge wurden bearbeitet (Vorjahr 50), davon 28 im Gesamtbetrag von 194 500 Fr. bewilligt. Die gesprochenen Beträge liegen zwischen 500 und 25 000 Fr. und gingen zulasten des Jahresbudgets für soziale Projekte (100 000 Fr.), des Corona-Fonds (29 500 Fr.), des Max-Ochsner-Fonds (40 000 Fr.) sowie der Gesellschaftsrechnung (25 000 Fr.).

Aus dem ordentlichen Budget des Ressorts wurden 20 Projekte mit Beiträgen zwischen 500 und 10 000 Fr. unterstützt. Mit 29 500 Fr. aus dem Corona-Fonds wurde vier Gesuchen entsprochen. Die bewilligten Beträge bewegen sich zwischen 5000 und 10 000 Fr. Zur Erinnerung: Aufgrund zahlreicher Anfragen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stellte der Vorstand 2019 einen mit 100 000 Fr. dotierten Corona-Fonds zuhanden des Ressorts Soziales bereit. Die Gelder kamen zwölf sozialen Institutionen zugute. Mit den im Berichtsjahr ausbezahlten Beträgen sind die Mittel des Fonds aufgebraucht.

Vier Projekte, die zur Integration benachteiligter junger Menschen in den regulären Arbeitsmarkt beitragen, wurden mit je 10 000 Fr. aus dem Max-Ochsner-Fonds unterstützt. Es war uns ein Anliegen, Projekte für junge Menschen zu fördern. Die Massnahmen zur Bewältigung der Pandemie zielten vor allem darauf ab, alte und kranke Menschen zu schützen. Die junge Generation hat dafür einen hohen Preis bezahlt, speziell beim Eintritt ins Berufsleben. Betroffen von den Erschwernissen sind vor allem jene, deren Chancen für eine Integration in die Arbeitswelt bereits beeinträchtigt sind.

Mit 25 000 Fr. ging der höchste Betrag an den Evangelischen Frauenbund Zürich für das Forschungsprojekt «Geschichte des Kinderheims Pilgerbrunnen von 1890 bis heute». In der Regel unterstützt die GGKZ keine Forschungsprojekte. Da private und kirchliche Trägerschaften jedoch eine zentrale Rolle bei der Entstehung des Schweizer Sozial- und Erziehungswesen spielten und das Kinderheim Pilgerbrunnen bis heute das grösste Heim für Kleinkinder im Kanton Zürich ist, erachtete der Vorstand die geschichtliche Aufarbeitung dieser Institution als wichtig und hat den Antrag des Ressorts Soziales gutgeheissen, das Projekt zulasten der Gesellschaftsrechnung zu unterstützen (> [Seite 6](#)).

Das Projekt «NON-STOP2 – Direkt-einstieg in die Berufsbildung» des Vereins Impulsis wurde mit 4000 Fr. aus dem Ressortbudget und 10 000 Fr. aus dem Max-Ochsner-Fonds unterstützt. Es bietet Jugendlichen mit schulischen, sozialen oder sprachlichen Schwierigkeiten ein individualisiertes Unterstützungsangebot auf ihrem Weg in die Berufsbildung (> [Seite 25](#)). Mit einem Gesuch an die Stiftung Accentus, dem entsprochen wurde, konnte die GGKZ darüber hinaus die Durchführung dieses Berufsbildungsprojekts bis Sommer 2025 sicherstellen.

Eine Aufstellung aller unterstützten Sozialprojekte finden Sie auf den [Seiten 8–11](#).

Theres Hofmann



Unterstützte soziale Projekte

Fr. Trägerschaft und Projekt

Aus dem Ressortbudget 2021

- 14 000.— **Verein Impulsis, Zürich**
NON-STOP2 – Direkteinstieg in die Berufsbildung zur Unterstützung für Jugendliche mit Schwierigkeiten | Davon 10 000 Fr. zulasten Max-Ochsner-Fonds | impulsis.ch | > [Seite 25](#)
-
- 10 000.— **Dargebotene Hand, Zürich**
Ausbau und Qualitätssicherung der Chat-Beratung für Jugendliche | zuerich.143.ch
-
- 10 000.— **Stiftung Domicil, Zürich**
Pilotprojekt Interkulturelles Wohncoaching. Zweisprachige Fachpersonen unterstützen Familien mit Migrationshintergrund bei der Wohnungssuche, in Fragen des Mietrechts und der schweizerischen Wohnkultur | domicilwohnen.ch
-
- 10 000.— **Tsüri AG, Zürich**
Fokusmonat zu zivilgesellschaftlichem Engagement mit dem Ziel, allen Bevölkerungsgruppen den Zugang zu politischen Debatten zu ermöglichen | tsuri.ch
-
- 10 000.— **Stiftung Bühl, Wädenswil**
JobCare. Aufbau einer Beratungsstelle für ehemalige Jugendliche aus der Stiftung Bühl für eine nachhaltige Integration in den ersten Arbeitsmarkt | Zulasten Max-Ochsner-Fonds | stiftung-buehl.ch
-
- 10 000.— **ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH, Bern**
Mentoring-Programm zur Unterstützung von Jugendlichen beim Berufseinstieg | Zulasten Max-Ochsner-Fonds | schweiz.rockyourlife.org
-
- 10 000.— **Verein JWG Eulach, Winterthur**
Tagesstrukturen für Jugendliche in betreutem und begleitetem Wohnen mit Belastbarkeitstraining zur Arbeitsintegration | Zulasten Max-Ochsner-Fonds | jwg-eulach.ch
-
- 9 000.— **Frauen50plus, Zürich**
Gründungskurs Autonomía. Gründung einer Plattformkooperative für Reinigungsarbeiterinnen | frauen50plus.ch | > [Seite 10](#)
-
- 9 000.— **Freiplatzaktion, Zürich**
Recht auf Ehe und Familie. Rechtliche Unterstützung für asylsuchende und migrierte Menschen | freiplatzaktion.ch
-
- 6 300.— **HEKS Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, Zürich**
Deutsch-Konversationskurse für Migrant:innen im Kanton Zürich | heks.ch
-



6 000.—	Verein PEBS, Zürich Beratung zu Ernährungs- und Bewegungsfragen für Schwangere und junge Mütter buggyfit.ch/verein-pebs
5 000.—	Anlaufstelle Angehörige Sucht, Zürich Beratung durch selbst betroffene Angehörige. Aufbau einer Peer-Beratung für Angehörige von Suchtkranken ada-zh.ch
5 000.—	Förderverein All Impact, Zürich Valeriana. Vermittlung von Menschen mit Migrationshintergrund für Hausarbeiten zu fairen Konditionen und mit Deutschunterricht valeriana.ch
5 000.—	Freizeitclub Mikado, Bülach Sommerferiencamp 2021 für Menschen mit Beeinträchtigungen und ehrenamtliche Begleitpersonen.
5 000.—	Genossenschaft Zeitgut, Zürich Bedürfnisgerechte Unterstützung von Alleinerziehenden, insbesondere Nachbarschaftshilfe für kurzfristige Kinderbetreuung in Notfällen zeitgut-zuerich.ch
5 000.—	Verein zischtig.ch, Zürich Suchtfrei online. Set mit 35 Bildkarten zu exzessivem Online-Medienkonsum. Als Gesprächseinstieg oder Unterrichtshilfe zur Suchthematik zischtig.ch/produkt/kartenset-onlinesucht
4 000.—	Biwak-Erlebnisse, Zürich Abenteuerweg «Winnie & Track helfen der Magierin». Entwicklung einer App für den Familien-Abenteuerweg in Meilen abenteuerweg.ch > Seite 28
2 000.—	Verein Jass, Schlieren Geschichten von Fern und Nah. Ein Abend im Morgenland. Projekt im Rahmen der Aktionswoche gegen Rassismus jass-mit.ch
1 200.—	Verein Träffpunkt Wald, Wald Träffpunkt Wald. Soziokulturelles Zentrum für die Bevölkerung in Wald traeffpunkt-wald.ch
1 000.—	DSJ Dachverband Schweizer Jugendparlamente, Bern Democracy Talks. Schweizweite Demokratie-Debatte «ohne Tabu» dsj.ch
1 000.—	Verein kids in dance, Zürich «Utopien». Tanzprojekt für Jugendliche aus sozial und bildungsschwächeren Kontexten bzw. mit erschwertem Zugang zu ästhetischer Bildung und kulturellen Angeboten kidsindance.ch
1 000.—	Verein Transit Productions, Zürich «Smartphone. Die einzige Brücke ins Heimatland». Audiocollage zur Bedeutung des Smartphones für Asylsuchende rechtsberatungsstelle.ch/news/artikel/die-einzige-bruecke-ins-heimatland



z.B.



Sie wissen, worauf es ankommt: Die Gründerinnen von Autonomía, der Plattform für die Vermittlung von Reinigungsarbeiterinnen, haben selbst in der Reinigungsbranche gearbeitet.

Verein Frauen50plus: Autonomía

(pm) Frauen, die in der Reinigungsbranche arbeiten, erfahren häufig mangelnde gesellschaftliche Wertschätzung, was oft mit schlechten, wenn nicht gar ungesetzlichen Arbeitsbedingungen einhergeht. Der Verein Frauen50plus hat sich zum Ziel gesetzt, die Organisation der Reinigungsarbeiterinnen zu unterstützen. Zum Angebot gehören die Beratung von arbeitslosen Frauen über 50 sowie Empowerment- und Förderkurse. Jüngstes Projekt ist der Aufbau von Autonomía, der ersten Zürcher Plattform für die Vermittlung von Reinigungsarbeiterinnen, die von Reinigungsarbeiterinnen selbst geleitet wird. Ziel der Kooperative ist es, dass die sieben Gründerinnen für sich selbst und weitere Angestellte menschenwürdige Arbeitsbedingungen schaffen. In einem sechsmonatigen Bildungs- und Förderprogramm erwerben Frauen aus dem Reinigungssektor das Fachwissen und die Qualifikation für den Aufbau und den Betrieb einer solchen Plattform: Inhalte sind Unternehmensführung, Recht, Personalwesen, Marketing usw. Gleichzeitig wird im Gründungskurs die Internetplattform gemeinsam entwickelt und aufgebaut. Das Projekt besticht durch hohe Sach- und Fachkompetenz und ist ganz darauf angelegt, dass die Teilnehmerinnen des Gründungskurses später als Multiplikatorinnen fungieren. | frauen50plus.ch/projekte

Die GGKZ hat das Projekt Autonomía mit 9000 Fr. unterstützt.



500.— Drehscheibe offene Jugendarbeit, Horgen
Girlpower 2021. Workshops für Mädchen ab der 6. Klasse im Bezirk Horgen | girlpower.ch

Aus dem Corona-Fonds

9 500.— Benevol Zürioberland, Pfäffikon
Fachstelle zur Förderung der Freiwilligenarbeit. Aufgrund der Pandemie hat sich der Aufbau des Projekts verzögert | benevol-zuerioberland.ch

9 000.— Trägerverein Offene Jugendarbeit Sternen, Winterthur
Open Talk. Niederschwellige Überbrückungshilfe für belastete Jugendliche in Zeiten der Pandemie. Jugendtreff Sternen, Winterthur | jugisternen.ch

6 000.— Verein Kafi Klick, Zürich
Internetcafé für Armutsbetroffene mit niederschwelligem Unterstützungsangebot | kafiklick.ch

5 000.— Stiftung Pro Mente Sana, Zürich
Ausbau der Telefon- und der E-Beratung sowie der Plattform inclousiv.ch zu Themen rund um psychische Gesundheit | promentesana.ch

Schwerpunktprojekt zulasten Gesellschaftsrechnung

25 000.— Evangelischer Frauenbund Zürich
Forschungsprojekt zur Aufarbeitung der Geschichte des Kinderheims Pilgerbrunnen von 1890 bis heute | vefz.ch/kinderheim-pilgerbrunnen | > [Seite 6](#)



z.B.



Stilistische Vielfalt: Das Festival Al(t)chemie in der ehemaligen Chemiefabrik in Uetikon am See präsentierte eine breite Palette zeitgenössischer Musik.

Atelier Klang und Raum: Musikfestival Al(t)chemie

(esc) Bereits zum zweiten Mal hat das Zürcher Atelier Klang und Raum die ehemalige Chemiefabrik in Uetikon am See in eine Tonhalle verwandelt. Wo einst Schwefelsäure, Kupfer- und Eisenvitriol hergestellt wurde, war an drei Tagen die Alchemie der Töne und Klänge am Wirken. Dank der räumlichen Gegebenheiten auf dem Areal konnten die Workshops und Konzerte live mit Publikum durchgeführt werden. Das Programm, das in Zusammenarbeit mit der Pianistin und ZHdK-Dozentin Tamriza Kordzaia kuratiert wurde, setzte sich bewusst über Genre-Grenzen hinweg und präsentierte eine grosse stilistische Vielfalt zeitgenössischen Musikschaaffens: Jazziges wie das Kammermusikprojekt des Zürcher Posaunisten Nils Wogram stand neben Vertonungen von Texten Conrad Ferdinand Meyers von Schweizer Komponisten der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, Club-sound inspirierte Musik traf auf polyfone Chorwerke. Kooperationen von Musiker:innen aus der Schweiz, aus Georgien, Serbien und Deutschland sorgten für grenzüberschreitende musikalische Experimente. Klanginstallationen, Chorworkshops und ein interaktives Kinderkonzert boten niederschweligen Zugang zu neuem musikalischen Schaffen. Als roter Faden durch das facettenreiche Programm zogen sich die Auftritte der Schweizer Gruppe The Stone Alphabet, die als Ensemble in residence dem Publikum die Welt der Steinklänge nahebrachte. | Festival Al(t)Chemie | atelierklangundraum.com

Die GGKZ hat das Festival mit 10000 Fr. unterstützt, davon 2000 Fr. aus dem Corona-Fonds.



Kultur

Die Auswirkungen von Corona zeigten sich im Kulturleben des Kantons Zürich in verschiedenen Formen. Zwar waren die kulturellen Institutionen wieder offen, es konnte wieder aufgetreten, musiziert und gespielt werden, und auch das Publikum liess nicht auf sich warten. Die künstlerische Produktion jedoch nahm mit Verzögerung Fahrt auf. Das erstaunt nicht, waren doch wegen der strengen Pandemie-Massnahmen im Vorjahr eine ganze Reihe von fertigen Projekten ausgebremst worden, die 2021 endlich präsentiert werden konnten und die Spielpläne füllten. Das spiegelt sich auch in der Zahl der eingegangenen Gesuche im Ressort Kultur: Waren es im Vorjahr noch 112, so wurden 2021 an vier Sitzungen «nur» 97 Gesuche behandelt. Die meisten Projekte lagen erfreulicherweise im Zielbereich der unterstützten Genres (Tanz, Theater, Musik, Zirkus). Das definierte Kulturbudget von 100 000 Fr. nötigte uns jedoch zu strenger Selektion. Die im Vorjahr erarbeiteten Kriterien erwiesen sich dabei als äusserst taugliches Instrument. So haben wir in noch stärkerem Mass die gesellschaftliche Relevanz des Projekts berücksichtigt, und auf dem Papier schnell behauptete Kriterien wie Nachhaltigkeit, Partizipation und kulturelle Teilhabe auf ihre konkreten und gelebten Umsetzungen im Projekt abgeklopft. 20 Projekte haben diese Hürden genommen und wurden mit Beiträgen zwischen 1000 und 10 000 Fr. unterstützt. Fünf Projekte erhielten Beiträge aus dem Corona-Fonds für innovative Kulturprojekte, den der Vorstand bereitgestellt hatte.

Unter den unterstützten Projekten sind gleich mehrere neue Festivals, bei denen genreübergreifendes Denken, innovative

Vermittlungsformate und ein niederschwelliger Zugang zentrale Elemente sind. Dazu gehören die Musikfestivals Apples & Olives und Sonic Matter in Zürich oder das Tanzfest in Winterthur.

Einen weiteren Förderschwerpunkt legten wir auf Projekte, die Kinder und Jugendliche an Kultur heranzuführen oder sie zu eigenem künstlerischen Tun anregen. Insgesamt sieben Gesuche erfüllten dieses Kriterium. Das Spektrum reicht vom Beschwerdechor für Jugendliche im Zürcher Oberland, über das Wolkenkratzerkombinat, das Kindern freies Theater- und Kunstschaffen nahebringt, und das Trio Hiatus, das in einem mit Kindern erarbeiteten Audio-Walk zeigt, wie Kinder die Stadt Zürich während der Pandemie erlebten, bis zu kWerk Zürich, einer Bildschule für Kinder und Jugendliche von 4 bis 16 Jahren. Sie bietet preisgünstige, transdisziplinäre von Profis geleitete Semester- und Ferienkurse in bildnerischem Gestalten an und füllt damit eine Lücke im Schul- und Freizeitangebot zur Förderung des kreativen Ausdrucks von Kindern. Es war uns eine grosse Freude, dass der Vorstand unserem Antrag gefolgt ist, kWerk Zürich als Schwerpunktprojekt 2021 und 2022 mit je 15 000 Fr. zu unterstützen.

Eine Aufstellung aller unterstützten Kulturprojekte finden Sie auf den [Seiten 14–17](#).

Esther Schmid



Unterstützte Kulturprojekte

Fr. Trägerschaft und Projekt

Aus dem Ressortbudget 2021

- 10 000.— **Verein Apples & Olives, Zürich**
Apples & Olives. Biennales Festival für neues genreübergreifendes komponiertes Musikschaffen. Zürich, Moods und Exil, März 2022 | applesandolivesfestival.com
-
- 8 000.— **Atelier Klang und Raum, Zürich**
Musikfestival Al(t)chemie. Konzerte, Workshops und Improvisationen. Uetikon am See, Chemiefabrik, September 2021 | atelierklangundraum.com | > Seite 12
-
- 8 000.— **Julia Gloor & Jugendchor Der Brüll, Hombrechtikon**
Beschwerdechor Züricher Oberland. Chorprojekt mit Jugendlichen und Profis. Uraufführung: Wetzikon, Alte Turnhalle, April 2022 | derbruell.ch/beschwerdenchor
-
- 7 500.— **Verein Sonic Matter, Zürich**
Festival Sonic Matter 2021. Festival für aktuelle experimentelle Musik. Zürich, verschiedene Veranstaltungsorte, Dezember 2021 | sonicmatter.ch
-
- 7 500.— **Verein Schweizer Kinder- und Jugendchor-Förderung, Winterthur**
Schweizer Kinder- und Jugendchor-Festival 2022 in Winterthur, Mai 2022 | skjf.ch
-
- 5 000.— **Art4um & Kuckuck Produktionen, Zürich**
Farbenblind? Veranstaltungsreihe mit über 60 Veranstaltungen zu Visionen einer zukünftigen multikulturellen Gesellschaft und interkultureller Zusammenarbeit. Zürich, Photobastei, Juni bis August 2021 | farbenblind.online
-
- 5 000.— **Dalang Co., Zürich**
Sweet and Sour. Zwischen Verrichtungsbox und Dirty Laundry. Doku-Puppentheater zu Migration und Sexarbeit. Premiere: Zürich, Kulturmarkt, Januar 2022 | dalang.allyou.net
-
- 5 000.— **Gustavs Schwestern, Zürich**
Määäh! Ein Schafskrimi. Puppentheater zum Thema Schwarmintelligenz für Kinder ab 6 Jahren, Text: Simon Chen. Premiere: Zürich, Theater Stadelhofen, Februar 2022 | gustavsschwestern.ch
-
- 5 000.— **Ilona Kannewurf, Zürich**
When You Move Like That. Tanztheatersolo für Jugendliche über die künstlerische Sozialisation einer jungen Frau. Text: Guy Krneta. Zürich, Fabriktheater Rote Fabrik, Februar 2022 | isabellekaiser.com/when-you-move-like-that
-



-
- 5 000.— Kuckuck Produktionen, Zürich**
Giraffenblues. Kindertheaterstück zum Thema Migration und Heimat, basierend auf der Giraffenaffäre 1949. Premiere: Zürich, Zoologisches Institut der Universität Zürich, Juni 2022 | kuckuckproduktion.ch
-
- 5 000.— Verein Theater Reaktiv, Zürich**
KulturExplosion. Festival zur Stärkung des Kulturstandorts Zürcher Oberland und zur besseren Vernetzung der regionalen Kulturschaffenden. Wetzikon, Scala, Juni 2021 | theater-reaktiv.com | > Seite 16
-
- 5 000.— Verein Wolkenkratzerkombinat, Zürich**
Spiel mit, Rote Fabrik! Vermittlungsprojekt zu freiem Theater- und Kunstschaffen, Stadtgeschichte und Industriekultur für Zürcher Schulklassen. Zürich, Rote Fabrik, November 2021 bis Juni 2022 | wolkenkratzerkombinat.org
-
- 5 000.— Zürcher Theater Spektakel**
Kostenloses niederschwelliges Programm im Aussenraum in Zusammenarbeit mit dem Theater Hora. | August 2021 | theaterspektakel.ch | hora.ch
-
- 4 000.— Daniel Bentz & Attika Theater, Zürich**
Ein Lied geht um die Welt. Musiktheater nach dem Roman von Lukas Hartmann. Premiere: Zürich, sogar Theater, März 2022 | sogar.ch
-
- 4 000.— Kulturmarkt Zürich**
Kulturflugi. Kulturpädagogisches Kinderprojekt für den Kreis 3. Zürich, Herbstferien 2021 und Frühlingsferien 2022 | kulturmarkt.ch
-
- 3 000.— Mandarina & Co. Zürich**
Wald. Eine interaktive Hörperformance für Kinder ab 9 Jahren zum Verhältnis von Mensch und Natur. Premiere: Zürich, Rote Fabrik, November 2021 | mandarina.ch
-
- 3 000.— Verein Tanzfest Winterthur**
Tanzfest Winterthur 2022. Performances, Präsentationen und partizipative öffentliche Veranstaltungen auf dem ganzen Stadtgebiet. Winterthur, Mai 2022 | dastanzfest.ch/winterthur
-
- 2 000.— Teatro Dalla Piazza, Dielsdorf & Atelier Kunterbunt, Schneisingen**
Oliver Twist und der Turm der Stille. Partizipatives Theaterprojekt mit 80 Kindern aus Dielsdorf und Umgebung. Dielsdorf, Teatro Dalla Piazza, Juni 2021 | teatrodallapiazza.ch
-
- 2 000.— Kontrabass-Duo Studer-Frey, Mönchaltorf**
Konzertreihe des Duos mit Gästen im Rahmen der Ausstellung TONund-TON. Wetzikon, Galerie Kempnertobel, September 2021 | studer-frey.ch
-
- 1 000.— Joan Jordi Oliver, Zürich**
Strom am Mittag. Konzertreihe für neue und experimentelle elektronische Musik, jeweils über Mittag. Zürich, Wasserkirche und Kulturhaus Helferei, März bis August 2022 | joanjordioliver.com
-



z.B.



Speed-Dating mit Folgen: Spartenübergreifende künstlerische Zusammenarbeit zur Stärkung des regionalen Netzwerks. Im Bild die Koproduktion von Duo Laborraum und AMIX-Orchester.

Verein Theater Reaktiv: KulturExplosion Wetzikon

(esc) Mehr als Schall und Rauch. Angeregt vom Kulturverantwortlichen der Stadt Wetzikon, haben die Choreografin Camilla Gomes dos Santos und der Regisseur Mathias Werder vom Theater Reaktiv ein Format entwickelt, mit dem die Kulturszene des Zürcher Oberlandes gestärkt und die Kulturschaffenden der Region miteinander vernetzt werden sollen. Die Idee, die sie entwickelten, war die «KulturExplosion», eine Art künstlerisches Speed-Dating, bei dem jeweils zwei Kulturschaffende aus verschiedenen Sparten in wenigen Wochen eine rund 20-minütige Produktion erarbeiten und sie anschliessend vor Publikum zeigen. Der Funke hat gezündet, auch wenn zwischenzeitlich wegen der Corona-Massnahmen und der damit verbundenen Mehraufwände die zarte Flamme auszulöschen drohte. 24 Künstlerinnen und Künstler aus dem Zürcher Oberland – von der Spoken-Word-Artistin über die Kunstmalerin und den Breakdancer bis zum Fiddler-Trio – wurden zu zwölf Paarungen formiert, die an drei Abenden im Juni und am grossen Finale im Juli im ausverkauften Kulturzentrum Scala ihre Kreationen zeigten. Und bereits gibt es Anzeichen, dass die «KulturExplosion» über den Tag hinaus wirkt: Der spartenübergreifende Austausch läuft und erste Absichtserklärungen für weitere Kooperationen sind kundgetan. | Theater Reaktiv | theater-reaktiv.com

Die GGKZ hat das Projekt mit 5000 Fr. unterstützt.



Zulasten Corona-Fonds

- 8000.— Transit Produktionen, Zürich**
Limbo Diaries. Audioinstallation zu «echten» und analogen Erfahrungen in digitalen Zeiten auf der Basis von Interviews mit Künstler:innen während der Pandemie | Premiere: Zürich, Helferei, Juni 2021 | transit-productions.ch
-
- 5000.— Hiatus, Zürich**
Dinge (er)finden. Audio-Video-Walk über die soziale, emotionale und urbane Topografie von Zürich nach einem Jahr Pandemie-Ausnahmezustand aus der Perspektive von Kindern. Premiere: Zürich, Festival Blickfelder, Juni 2022
-
- 5000.— Verein Filmkids Zürich**
Hau ab! Live-Film-Theater-Projekt der Filmschule für Kinder und Jugendliche mit analogen Aufführungen und Live-Streaming. Zürich, Rote Fabrik, Juli 2021 | filmkids.ch
-
- 4000.— Franziska Welti, Lea Hagmann, Katja Joho, Fiona Fröhlich, Winterthur ChorOnline.** Transnationales Streaming-Projekt für Haus- und Laienkonzerte, Proben und Kulturvermittlung während der Pandemie und darüber hinaus | chorOnline.com
-
- 2000.— Atelier Klang und Raum, Zürich**
Musikfestival Al(t)chemie. Digitale Angebote. Uetikon am See, Chemiefabrik, September 2021 | Festival Al(t)chemie | atelierklangundraum.com
-

Schwerpunktprojekt zulasten Gesellschaftsrechnung

- 15 000.— Schweizerischer Verband der Künste für Kinder und Jugendliche, Zürich**
kWerk Zürich. Programm zur Förderung der gestalterischen Kreativität von Kindern und Jugendlichen im Grossraum Zürich. Transfer vom Pilotprojekt zum nachhaltigen Angebot | 1. Tranche | kwerk-zuerich.ch
-



Stipendien & Einzelhilfe

Das Ressort Stipendien & Einzelhilfe hat an vier Ressort Sitzungen insgesamt 47 Stipendien- und 32 Einzelhilfesuche bearbeitet. Dabei ist deutlich geworden, dass insbesondere im Bereich der Einzelhilfe die Corona-Pandemie Spuren hinterlässt. Bedingt durch Kurzarbeit, Geschäftsaufösungen und Arbeitsreduktionen gerieten Personen, die bereits vor der Pandemie nur sehr knapp über die Runden kamen, in ernsthafte Schwierigkeiten. Entsprechend gehäuft trafen Einzelhilfesuche im Ressort ein. Im Gegenzug dazu wurden Stipendien nicht im gleichen Umfang nachgefragt. In Absprache mit dem Vorstand der GGKZ konnten die für Stipendien eingestellten Gelder unter Einhaltung des gesprochenen Budgets auch für die Einzelhilfe eingesetzt werden. Das Total der gesprochenen Stipendien beläuft sich auf 78473 Fr., was einem durchschnittlichen Beitrag an die Ausbildungskosten von 1670 Fr. entspricht. Die Differenz zum Gesamtbetrag der Stipendien, der in der Erfolgsrechnung ausgewiesen ist, ergibt sich aus einer Rückzahlung von 898 Fr.

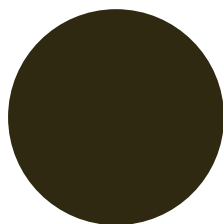
Bei den Einzelhilfesuchen fällt besonders auf, dass die Privathaushalten zur Verfügung stehenden Mittel oft nicht mehr für die monatliche Miete, für Krankenkassenprämien, Zahnarzt- und Arztbesuche, Schullager oder Winter- und Sportbekleidung für die Kinder reichen. Die unbürokratische finanzielle Unterstützung der GGKZ wurde von den betroffenen Familien und Einzelpersonen denn auch sehr positiv aufgenommen. Der durchschnittliche gesprochene Beitrag im Bereich der Einzelhilfe beträgt 840 Fr. Insgesamt wurden Einzelhilfebeiträge von 26787 Fr. ausgerichtet.

Die Zusammenarbeit mit den Berufsinformationszentren, dem Laufbahnzentrum der Stadt Zürich und den anderen karitativen Organisationen verlief auch im Berichtsjahr erprobt und wertschätzend. Die Anliegen der Klient:innen konnten zielführend und so rasch wie möglich bearbeitet werden.

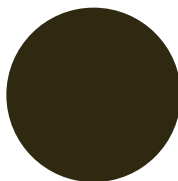
Angelika Locher

Stipendien 2021, nach Nationalität und Geschlecht

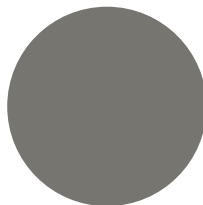
47 bewilligte Stipendengesuche



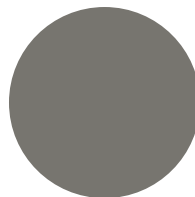
26 Schweiz



21 andere Länder



24 Frauen

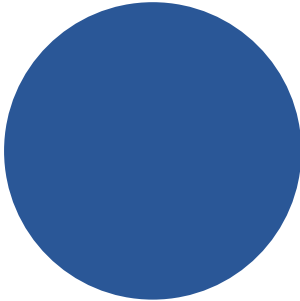


23 Männer

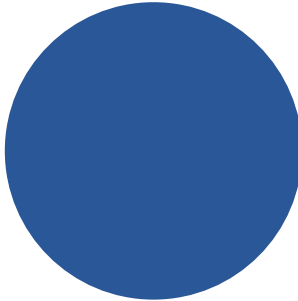


Stipendien 2021, nach Art der Ausbildung

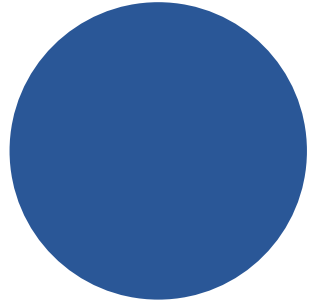
47 bewilligte Stipendiengesuche



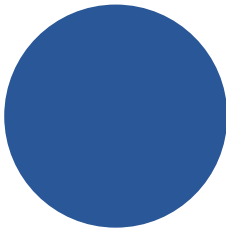
8 Sprachkurse



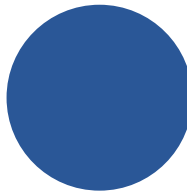
8 Berufslehren



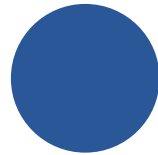
8 Fachhochschulen



6 Kurse, Zertifikate



5 Berufsvorbereitungen
für Lehren



4 Lehren für Erwachsene



3 Höhere
Berufsbildungen



2 Mittelschulen



2 Vorbereitungen für
andere Ausbildungen



1 Uni/ETH



Berufsabschluss für Erwachsene

(mrk) Mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder Berufsattest (EBA) sind Erwachsene gerüstet für die Anforderungen des Arbeitsmarktes. Ein anerkannter Berufsabschluss ermöglicht bessere Anstellungsbedingungen, höhere Arbeitsplatzsicherheit und grössere Aufstiegschancen. Die meisten Personen, die eine Berufslehre absolvieren, tun dies direkt im Anschluss an die Sekundarschule. Doch es gibt Umstände, die dazu führen, dass jemand auch als Erwachsener noch eine erste oder zweite Berufsausbildung absolvieren möchte:

- der Wunsch, in ein neues Berufsfeld zu wechseln
- Personen, die im Erwachsenenalter aus dem Ausland in die Schweiz gekommen sind und daher keine hier anerkannte Ausbildung absolvieren konnten
- frühe familiäre Verpflichtungen, die dazu geführt haben, dass eine Ausbildung abgebrochen oder gar nicht erst aufgenommen werden konnte
- Leistungssportler:innen, die sich als Jugendliche auf ihre sportliche Karriere konzentrierten.

Herr E. zum Beispiel kam im Alter von 25 Jahren aus dem Ausland in die Schweiz. In seiner Heimat hatte er zwar eine Matura absolviert, konnte hier aber nur Anstellungen als Hilfskraft in der Gastronomie, als Chauffeur und in der Logistik finden. Als er arbeitslos wurde, zeigte sich, dass die Stellensuche ohne anerkannten Berufsabschluss schwierig war. Die Hürde, mit über 40 Jahren noch einen Lehrabschluss zu erlangen, schien unüberwindbar, da Herr E. für seine Familie aufkommen muss. Eine dreijährige Lehre mit einem Lehrlingslohn kam deshalb nicht infrage. Aufgrund seiner Berufserfahrung in der Logistikbranche konnte Herr E. bereits zahlreiche praktische Kompetenzen in diesem Berufsfeld vorweisen, sodass die Möglichkeit bestand, sich direkt mit dem Besuch der Berufsfachschule auf die Lehrabschlussprüfung als Logistiker EFZ vorzubereiten. Die GGKZ hat sich an den Kosten für den Besuch des 2. Berufsschuljahres (Fahrspesen, auswärtige Verpflegung, Schulmaterial und Kursgeld) beteiligt.

Die GGKZ hat 2021 vier Erwachsene beim Erwerb eines EFZ oder EBA finanziell unterstützt.



Finanzen

Das Vermögen der GGKZ besteht neben der Gesellschaftsrechnung aus dem Karl-Haggenmacher-Fonds, dem Max-Ochsner-Fonds und dem Hansjörg-Roth-Fonds. Die Zahlen in diesem Bericht sind auf 1000 Fr. gerundet.

Per Ende 2021 betrug das Eigenkapital der Gesellschaft und der Fonds total 10629 000 Fr., Ende des Vorjahres waren es 10209 000 Fr. Das bewegliche Vermögen, bestehend aus Wertschriften und Liquidität, ist zu Tageskursen am Jahresende bewertet. Die Bewertung der Immobilien liegt unverändert bei 16 140 000 Fr. (ohne Abzug der Rückstellungen von 1 150 000 Fr.). Ende 2021 waren die Immobilien mit Hypotheken über 7 700 000 Fr. belastet (Vorjahr 8 320 000 Fr.). Die Gesellschaft weist keine anderen nennenswerten Passiven auf.

Das Jahresergebnis weist einen Erfolg von plus 420 000 Fr. aus (Vorjahr plus 188 000 Fr.). Massgeblich dazu beigetragen haben die Wertschriftenanlagen und die stabilen Erträge aus den Immobilien.

Erträge

Aus den Wertschriftenanlagen kam ein Ertrag von 270 000 Fr. zustande (im Vorjahr war es ein Verlust von 40 000 Fr.). Der Swiss Performance Index hat sich 2021 um 23.4% verteuert (Vorjahr plus 4.3%). Vor allem Industrie- und Konsumaktien haben sich sehr gut entwickelt. Wir beschränken uns bei den Anlagen eher auf die grossen, soliden und dividendenstarken Titel. Die Performance auf dem beweglichen Vermögen der GGKZ lag somit im Berichtsjahr insgesamt bei plus 7.93% (Vorjahr minus 1.16%). Der Aktienanteil (ohne Hansjörg-Roth-Fonds) lag am 31. Dezember 2021 bei

42%. Der schwierige Start ins Jahr 2022, die steigenden Zinsen und die Kriegshandlungen in der Ukraine dürften ein nicht einfaches Jahr ergeben. Die Wertschriftenerträge werden bescheidener ausfallen, wenn nicht sogar einen negativen Ertrag aufweisen.

Bei den Liegenschaften im Hansjörg-Roth-Fonds konnten Bruttoeinnahmen von 878 000 Fr. (Vorjahr 875 000 Fr.) verzeichnet werden. Für Hypothekarzinsen, Unterhalt und Kosten – inklusive Aufbau des Erneuerungsfonds von 150 000 Fr. – wurden 331 000 Fr. aufgewendet (im Vorjahr belief sich der Aufwand auf 321 000 Fr.).

Aus den übrigen Einnahmen (Mitgliederbeiträge, Schenkungen und Legate) ergab sich, abzüglich der Verwaltungskosten, ein Plus von 70 000 Fr. (Vorjahr 125 000 Fr.).

Zuwendungen

Im Berichtsjahr hat die GGKZ Zuwendungen in der Höhe von insgesamt 438 000 Fr. ausgeschüttet (Vorjahr 450 000 Fr.). Wie schon 2020 sind aus einem vom Vorstand bereitgestellten Sonderbudget «Corona» zusätzliche Mittel geflossen. Die verschiedenen Kommentare der einzelnen Resorts sowie die Übersicht «Hilfeleistungen im Gesellschaftsjahr 2021» auf [Seite 5](#) zeigen mehr Einzelheiten.

Die Anlagen und die Struktur der Finanzen schätzen wir weiterhin als gesund ein. Somit kann die Unterstützungstätigkeit in den kommenden Jahren aus heutiger Sicht im bisherigen Umfang weitergeführt werden.

Markus Peyer, Quästor



Bilanz

Aktiven	2021	2020
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1 075 501.33	1 205 339.92
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	2 306 995.00	2 225 070.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22 137.80	14 833.85
Übrige kurzfristige Forderungen	18 825.25	18 067.90
Aktive Rechnungsabgrenzungen	132 607.05	116 422.80
Total Umlaufvermögen	3 556 066.43	3 579 734.47
Anlagevermögen		
Immobile Sachanlagen	16 140 000.00	16 140 000.00
Total Anlagevermögen	16 140 000.00	16 140 000.00
Total Aktiven	19 696 066.43	19 719 734.47
<hr/>		
Passiven	2021	2020
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 191 198.50	- 175 367.70
Passive Rechnungsabgrenzung	- 21 736.80	- 12 081.75
Kurzfristige Rückstellungen	- 4 557.20	- 3 547.20
Total Kurzfristiges Fremdkapital	- 217 492.50	- 190 996.65
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	- 7 700 000.00	- 8 320 000.00
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	- 1 150 000.00	- 1 000 000.00
Total Langfristiges Fremdkapital	- 8 850 000.00	- 9 320 000.00
Eigenkapital		
Eigenkapital Gesellschaft	- 1 303 468.19	- 1 198 215.60
Eigenkapital Karl-Haggenmacher-Fonds	- 1 307 496.11	- 1 328 652.75
Eigenkapital Max-Ochsner-Fonds	- 599 582.16	- 556 729.68
Eigenkapital Hansjörg-Roth-Fonds	- 7 418 027.47	- 7 125 139.79
Total Eigenkapital	- 10 628 573.93	- 10 208 737.82
Total Passiven	- 19 696 066.43	- 19 719 734.47



Erfolgsrechnung

	2021	2020
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	17 077.00	17 340.00
Legate und Schenkungen	113 500.00	160 119.91
Ertrag Liegenschaften	877 635.00	874 621.10
Total Ertrag	1 008 212.00	1 052 081.01
Direkter Aufwand		
Unterstützung/Einzelhilfe	- 25 889.85	- 15 354.80
Stipendien	- 78 473.10	- 85 047.20
Beiträge an soziale Projekte	- 100 000.00	- 99 500.00
Beiträge an kulturelle Projekte	- 100 000.00	- 100 000.00
Beiträge an Schwerpunktprojekte	- 93 500.00	- 120 500.00
Beiträge Max-Ochsner-Fonds	- 40 000.00	- 30 000.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Liegenschaften	- 73 798.40	- 49 694.76
Veränderung Rückstellungen und Renovationsfonds	- 150 000.00	- 150 000.00
Total Direkter Aufwand	- 661 661.35	- 650 096.76
Bruttoergebnis I	346 550.65	401 984.25
Übriger betrieblicher Aufwand, Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie Finanzergebnis		
Raumaufwand	- 4 827.20	- 3 996.70
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	- 6 888.20	- 6 426.30
Verwaltungsaufwand	- 60 903.38	- 52 904.38
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	273 931.87	338 656.87
Zinsaufwand aus verzinslichen Verbindlichkeiten	- 103 209.03	- 110 792.18
Übriger Finanzaufwand	- 10 534.05	- 10 290.72
Erträge aus flüssigen Mitteln und Wertschriften	54 518.39	52 354.44
Kurserfolg Wertschriften	205 128.93	- 82 262.92
Total Übriger betrieblicher Aufwand, Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie Finanzergebnis	73 285.46	- 214 318.76
Jahresgewinn	419 836.11	187 665.49



Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins
Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeiter unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der Eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder andere Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wallisellen, 05. März 2022

Leuthold AG
Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Ralph Schäfli
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

z.B.



Kompetent, effektiv und direkt: Der Verein Impulsis hilft Jugendlichen mit einem Dreistufen-Programm bei der beruflichen Integration.

Verein Impulsis, Zürich: NON-STOP2

(th) Der Verein Impulsis ist im Grossraum Zürich das Kompetenzzentrum für die berufliche Integration von jungen Menschen in herausfordernden Lebenslagen. Sein Projekt NON-STOP wurde beim Start 2016 von der GGKZ mit einem namhaften Betrag unterstützt. Das Vorhaben überzeugte bereits damals fachlich, und es zeigte sich: NON-STOP arbeitet erfolgreich und effizient. Das Projekt umfasst drei Bausteine: ein Berufseinstiegscoaching, ein Lehrstellenmatching und eine Probezeit- und Ausbildungsbegleitung. Dem Berufseinstiegscoaching werden die Jugendlichen durch die involvierten Sekundarschulen in Absprache mit der Berufsberatung zugewiesen. Danach durchlaufen sie je nach Unterstützungsbedarf, Verlauf und Zielerreichung die weiteren Etappen. Die Angebote des Vereins Impulsis zeichnen sich aus durch eine grosse Nähe zum ersten Arbeitsmarkt. Wo immer möglich, werden mit den verschiedenen Unterstützungsleistungen die regulären Systeme (Volksschule, Betriebe, Berufsfachschulen) gestützt. Die Pädagogische Hochschule Zürich hat NON-STOP mit einem sehr positiven Ergebnis evaluiert. NON-STOP2 startete im Sommer 2021, obwohl zu diesem Zeitpunkt die Finanzierung noch nicht gesichert war. Der Verein Impulsis hat sich dazu entschieden mit Blick auf die besonderen Umstände durch die Pandemie, die den Jugendlichen den Einstieg in eine Berufslehre zusätzlich erschweren. | [impulsis.ch](https://www.impulsis.ch)

Die GGKZ hat das Projekt NON-STOP2 mit 14 000 Fr. unterstützt.



Legate

Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich verwaltet verschiedene Legate und Schenkungen. Sie verwendet die ihr anvertrauten Gelder nach bestem Wissen und Gewissen gemäss den Wünschen der Donatorinnen und Donatoren und unter Berücksichtigung des statutarisch festgelegten Ziels der Gesellschaft: die Förderung der geistigen und materiellen Wohlfahrt der Bevölkerung im Kanton Zürich durch private Initiative.

Die der GGKZ anvertrauten Gelder kommen vollumfänglich förderungswürdigen Projekten zugute. Die Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig, die GGKZ führt keine Geschäftsstelle und der administrative Aufwand bei der Bearbeitung der Gesuche wird möglichst klein gehalten.

Wenn Sie die GGKZ testamentarisch mit einem Legat oder mit einer Schenkung berücksichtigen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit den zuständigen Mitgliedern des Vorstands auf:

- Dr. med. Johannes Brühwiler, Präsident, praesidium@ggkz.ch
- Markus Peyer, Quästor, mp@ggkz.ch

Spenden

Die rechts stehenden Stiftungen, Privatpersonen, Firmen und Gesellschaftsmitglieder haben 2021 die Aktivitäten der Gemeinnützigen Gesellschaft mit grosszügigen Spenden unterstützt. Dafür sei ihnen sehr herzlich gedankt.

Im Weiteren danken wir Martin Müller von der Semacle AG für seine Unterstützung im IT-Bereich. Er hat immer ein offenes Ohr für die Anliegen der GGKZ und erledigt diese unkompliziert, schnell und zu äusserst moderaten Tarifen.

Ebenso danken wir der Leuthold AG, Treuhand- und Revisionsgesellschaft, Wallisellen, für die kostenlose Revision der Gesellschaftsrechnung.



100 000.—	Anonyme Gönnerin
10 000.—	Rolf Suter, Zürich
2 000.—	Carl Hüni Stiftung, Winterthur
1 000.—	Bruno Hungerbühler, Nürensdorf
550.—	Dr. Hansjürg Bracher, Küsnacht
500.—	Urs Lauffer, Steinmaur
500.—	Rahn+Bodmer Co., Zürich
400.—	Dr. This Prager, Zumikon
350.—	Martin & Barbara Bidermann, Erlenbach
300.—	Hesta Services AG, Uster
300.—	Bernhard & Olivia Knell, Kilchberg
300.—	H.M. & K.G. Leuthold, Hergiswil
250.—	Walter Schwarz-Juilland, Bülach
200.—	Susanne Bernasconi, Zürich
200.—	David Brägger, Erlenbach
200.—	Dr. Caspar Gattiker, Zürich
200.—	Dr. med. Urs Hürlimann, Uznach
200.—	Marc Klingelfuss, Adliswil
200.—	Paul Müller, Winterthur
200.—	Trudi Würmli-Hess, Jona
150.—	Rosmarie Geerig, Winterthur
150.—	Matthew Reiter, Richterswil
150.—	Dr. Georg Seiler, Kloten
100.—	38 Gesellschaftsmitglieder



z.B.



Sinnvolle Freizeitaktivität mit Winnie und Track: Mit der App vom Verein abenteuerweg.ch lässt sich die Umgebung von Meilen spielerisch erkunden.

Verein abenteuerweg.ch: App für Meilen

(pm) Wer Lust auf einen unterhaltsamen Familienausflug verspürt, findet in Meilen und Umgebung ausreichend Gelegenheit dazu. Was es braucht, sind etwas Verpflegung, zwei, drei Stunden Zeit und die Abenteuer-App des Vereins abenteuerweg.ch. Die Hauptfiguren, das Geschwisterpaar Winnie und Track, führen in einem abwechslungsreichen Reise- und Wanderabenteuer durch Meilen und seine Umgebung. Einzelne Suchaufträge und Entscheidungsaufgaben beziehen sich auf die lokalen Begebenheiten; Vertrautes wird so genau angeschaut und Neues entdeckt. Die Route ist für Familien mit Kindern im Unter- und Mittelstufenalter ausgelegt. Das Projekt überzeugt zum einen in der Anlage, wie Hörspielerfahrungen aus dem Kinderzimmer nach draussen übertragen, also quasi in Bewegung umgesetzt werden; zum andern führt es modellhaft aus, wozu ein Handy sinnvoll und zielführend benutzt werden kann. Während der Pandemie waren Kinder in ihren ausserschulischen Betätigungsmöglichkeiten in besonderem Masse eingeschränkt, betrafen die Massnahmen doch gerade Bereiche, die ihnen normalerweise einen gewissen Freiraum bieten – zum Beispiel die Aktivitäten im Sportverein, in einem Klassenlager oder ganz einfach die Erlebniswelt, die sich ihnen auf dem Schulweg eröffnet. Hier setzt die App abenteuerweg.ch an. | abenteuerweg.ch

Die GKKZ hat das Projekt mit 4000 Fr. unterstützt.



Vorstand

Ressort

Präsident	Johannes Brühwiler, Dr. med., Dürnten
Vizepräsidentin	Esther Schmid, lic. phil. I, Kommunikationsberaterin/ Redaktorin BR, Zürich
Aktuarin	Elvine Briner, Primarlehrerin, Wermatswil
Quästor	Markus Peyer, eidg. dipl. Finanz- und Anlageexperte und eidg. dipl. Bankfachmann, Oberrieden
Liegenschaften	Jürg Burkhard, dipl. Architekt ETH, Elsau
Soziales	Elvine Briner, Primarlehrerin, Wermatswil Johannes Brühwiler, Dr. med., Dürnten Theres Hofmann, lic. phil. I, selbstständige Pädagogin und Dozentin, Winterthur Paul Müller, lic. phil. I, Mittelschul- und Berufsschullehrer, Romanshorn
Stipendien & Einzelhilfe	Marissa Rosenmund Korbel, Berufs- und Laufbahnberaterin, MAS Sozialmanagement, Zürich Dorothee Zollanvari, Personalfachfrau, Obfelden Angelika Locher, Pflegeexpertin, MAS Management im Sozial- und Gesundheitsbereich, Leiterin Berufsausbildung Kantonsspital Winterthur, Dübendorf
Kultur	Christian Braun, Musiker, Kulturmanager, Musikschulleiter, Zürich Esther Schmid, lic. phil. I, Kommunikationsberaterin/ Redaktorin BR, Zürich Anabel von Uslar, Rechtsanwältin, Zürich
Revisionsstelle	Leuthold Treuhand AG, Treuhand- und Revisionsgesellschaft, Wallisellen



Adressen & Hinweise

Allgemeine Hinweise für das Einreichen von Gesuchen

- Gesuche werden nur in elektronischer Form entgegengenommen.
- Bitte beachten Sie vor Einreichen eines Gesuchs die allgemeinen und ressortspezifischen Bedingungen. Sie sind zu finden auf ggkz.ch.
- Auf ggkz.ch stehen elektronische Gesuchsformulare zur Verfügung. Die Formulare sind vollständig auszufüllen und zusammen mit allfälligen weiteren Unterlagen per Mail einzureichen.
- Bitte reichen Sie ein Gesuch nicht bei zwei Ressorts ein.

Gesuche für soziale Projekte

- Ressortleitung: Theres Hofmann
- Gesuche sind zusammen mit dem Formular für soziale Projekte zu senden an: soziales@ggkz.ch

Gesuche für kulturelle Projekte

- Ressortleitung: Esther Schmid
- Gesuche sind zusammen mit dem Formular für Kulturprojekte zu senden an: kultur@ggkz.ch

Gesuche für Stipendien und Einzelhilfe

- Zuständig für Stipendien- und Einzelhilfegesuche aus den Bezirken Andelfingen, Bülach, Dielsdorf, Dietikon, Horgen und Winterthur: Marissa Rosenmund Korbel
- Zuständig für Stipendien- und Einzelhilfegesuche aus den Bezirken Hinwil, Meilen, Pfäffikon und Uster: Angelika Locher
- Zuständig für Stipendien- und Einzelhilfegesuche aus der Stadt Zürich: Dorothee Zollanvari

Gesuche für Einzelhilfe und Stipendien können nur von Institutionen eingereicht werden. Es werden keine direkt eingereichten Gesuche von Einzelpersonen entgegengenommen.

Gesuche sind mit dem Formular für Stipendien oder Einzelhilfe elektronisch über eine sichere Verbindung zu senden an: stipendien@ggkz.ch

Sekretariat

Nur für Adressänderungen, Mitgliedschaften und allgemeine Korrespondenz: sekretariat@ggkz.ch
Langwiesstrasse 2, 8942 Oberrieden
Gesuche sind direkt an die Ressorts zu senden!

Konto

GGKZ, 8008 Zürich
Postkonto 80-2636-9
IBAN CH43 0900 0000 8000 2636 9

Mitgliederbeiträge

Einzelperson 50 Fr.
Kollektivmitglied 100 Fr.

Legate und Schenkungen

Wenn Sie die GGKZ mit einem Legat bedenken wollen, nehmen Sie bitte direkt mit den zuständigen Vorstandsmitgliedern Kontakt auf:

- Johannes Brühwiler, Präsident, praesidium@ggkz.ch
- Markus Peyer, Quästor, mp@ggkz.ch



Impressum

Herausgeberin & Copyright: Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich, Mai 2022 | Konzept, Redaktion & Produktion: Esther Schmid – Büro für Kommunikation, Zürich | Korrektur: Denise Bohnert, Affoltern a/A | Grafik: Michel Fries, Zürich | CD: Studio Marcus Kraft, Zürich | Bildbearbeitung & Druck: Schellenberg Druck AG, Pfäffikon ZH

Der Jahresbericht 2021 steht als E-Dokument auf ggkz.ch zur Verfügung. Gedruckte Exemplare stellen wir auf Wunsch gerne zu – bitte Mail an sekretariat@ggkz.ch

Bildnachweis & Copyright

Seite 6: Baugeschichtliches Archiv Zürich / Schweizerische Lichtbildanstalt | Seite 10: Anna-Tia Buss / Frauen50plus | Seite 12: Tamuna Karumidze | Seite 16: Adrian von Muralt / iProgress.ch | Seite 25: Verein Impulsis Zürich | Seite 28: Verein abenteuerweg.ch



**Gemeinnützige Gesellschaft
des Kantons Zürich**
Gemeinnützig engagiert seit 1829

Postkonto 80-2636-9
IBAN CH43 0900 0000 8000 2636 9
ggkz.ch